

# wirtschaft

in Bremen und Bremerhaven

4.2020  
Das Magazin der Handelskammer 



## Unternehmen in der Verantwortung

### **WiBB-Spezial**

Infos zur Corona-Krise

### **Symex**

Mixing technology  
made in Bremerhaven

### **Asien-Dialog**

Von Japan lernen



## Neuer Mutterboden

Ein Projekt der Detlef Hegemann  
Umwelttechnik GmbH

Natürlicher Mutterboden ist eine begrenzte Ressource. Das Baugesetz in Deutschland schützt ihn, denn die Neubildung dauert durchschnittlich 15.000 Jahre pro Meter Schichtdicke. Deshalb ist es wichtig, dass fruchtbare Oberböden erhalten und/oder wiederhergestellt werden. Dazu bietet die Detlef Hegemann Umwelttechnik GmbH eine umweltfreundliche Lösung an. Sie stellt aus Sedimenten und anderen Reststoffen ein Oberboden-substrat her, das zur Begrünung und Renaturierung im Erd- und Landschaftsbau verwendet werden kann. Die Sedimente werden bei der Instandhaltung von Wasserwegen und Häfen ausgebaggert. Ihr Recycling entlastet zudem die Deponien.

In einem PFAU-Projekt hat das Unternehmen nun die industrielle Aufbereitung untersucht. Die Ausgangsstoffe (Sedimente und Reststoffe) wurden zunächst umfassend auf ihre Umweltverträglichkeit überprüft. Dann wurden verschiedene Mischungen hergestellt und im Labor auf ihre Pflanzenverträglichkeit, ihre geotechnischen Eigenschaften und ihre Eignung als Substratausgangsstoff untersucht. Parallel wurden technologische Verfahren getestet. Anschließend wurden

## BEST-ECO-PRACTICE

Die „Wirtschaft in Bremen und Bremerhaven“ stellt hier Projekte und Aktivitäten von Unternehmen vor, die dem Klima-/ Umweltschutz dienen und/oder besonders energieeffizient sind.



In der Mischanlage werden die Substratmischungen im industriellen Maßstab hergestellt.

Materialmischungen ausgewählt und im industriellen Maßstab produziert. Auf mehreren Testfeldern im städtischen Raum, in Hanglage und Ebene, wurden sie dann unter realen Bedingungen evaluiert. Mit spezifischen Verfahren und genauem Einmischen zusätzlicher Stoffe wurden homogene Eigenschaften erreicht, die auf die Anforderungen des jeweiligen Einsatzbereichs angepasst werden können und keine Nachteile im Vergleich mit natürlichem Mutterboden aufweisen.

„Um der Erschöpfung von natürlichen Ressourcen vorzubeugen und um Abfälle sowie Umweltschäden zu vermeiden, ist die Nutzung bestehender Ressourcen in möglichst geschlossenen Stoffkreisläufen nötig“, sagt Dr. Jana Michaelis, wissenschaftliche Projektleiterin bei der Detlef Hegemann Umwelttechnik GmbH. „Mit unserem PFAU-Projekt wollen wir einen neuen Verwertungsweg für Gewässersedimente erschließen.“ Das ist dem Unternehmen gelungen.

### Information:

Dr. Jana Michaelis,  
jana.michaelis@hegemann.de  
[www.hegemann-gruppe.de](http://www.hegemann-gruppe.de)